

## **Kleine Anfrage 1681**

des Abgeordneten Péter Vida  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Wehrneubau Hartmannsdorf**

Das Stauwehr Hartmannsdorf reguliert die Wasserführung der Hauptspreewald. Das Bauwerk stammt aus dem Jahr 1938 und wurde 1984 grundsaniert.

Nunmehr ist der bauliche Zustand so schlecht, dass ein Ersatzneubau notwendig ist. Über das Stauwehr führen zwei bedeutende und überregionale Rad- und Wanderwege. Der Gurkenradweg und der Europawanderweg E 10. Inzwischen wurde der Überweg am Hartmannsdorfer Wehr vollständig für Radfahrer und Fußgänger gesperrt. Damit ist die einzige Spreequerung zwischen Lübben und Schlepzig geschlossen worden. Eine Umleitung wurde nicht eingerichtet.

Da im nächsten Jahr große Baumaßnahmen der Stadt Lübben (Spreewald) im Bereich der städtischen Kleinbahnbrücken anstehen, wird spätestens ab 2017 auch der Umweg über Lübben für Radfahrer und Wanderer geschlossen sein. Baubeginn für den Ersatzneubau des Hartmannsdorfer Wehres einhergehend mit dem Neubau einer touristischen Spreequerung sollte eigentlich Frühjahr 2016 sein. Bisher sind keine Bautätigkeiten erkennbar.

Ich frage die Landesregierung:

1. Warum verzögert sich der Baubeginn des Hartmannsdorfer Wehres?
2. Wann wird der Neubau beginnen, wie lange wird die Bauzeit geschätzt?
3. Durch die ersatzlose Sperrung der bedeutenden Wanderwege ist eine Spreequerung nicht möglich. Wie wird künftig die Querung der beiden bedeutenden Wanderwege über die Spree sichergestellt werden?
4. Wäre für die Bauzeit eine Passage der Baustelle zumindest für Fußgänger mittels Provisorium oder Behelfssteg möglich?
5. Ist eine Umleitung durch den Kriegbusch möglich und ausgeschildert?